



A

MI	II
—	—
35°-50°	—
WH=6,5 m	FH=12,0 m
max. 4 WE	

B

MI	II
—	—
35°-50°	b
WH=6,5 m	FH=12,0 m
max. 4 WE	

C

WA	II
0,4	0,8
35°-45°	b
WH=4,8 m	FH=11,0 m
max. 2 WE	

D

WA	II
0,4	0,8
35°	△
WH=4,8 m	FH=11,0 m
max. 2 WE	

E

WA	II
0,4	0,8
35°-45°	△
WH=4,8 m	FH=11,0 m
max. 2 WE	

F

MI	II
—	—
35°	△
WH=6,5 m	FH=12,0 m
max. 2 WE	

G

MI	II
—	—
35°-45°	b
WH=6,5 m	FH=12,0 m
max. 2 WE	

PLANZEICHEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG ( § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB )

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MI MISCHGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG ( § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, § 16 BauNVO )

II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ( HOCHSTGRENZE )

0,4 GRUNDSTÜCKSFLÄCHENZAHLE

0,8 GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE

WH MAX. WANDHÖHE

FH MAX. FIRSTHÖHE

MAX. 3 WE ZULÄSSIGE ZAHLE DER WOHNHEITEN

JE WOHNHEIT

BAUWEISE ( § 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 22 BauNVO )

△ NUR DOPPELHAUSER ZULÄSSIG

b BESONDERE BAUWEISE

△ NUR EINZELHAUSER ZULÄSSIG

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ( § 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 22 BauNVO )

BAUGRENZE

BAULINIE

FLÄCHEN FÜR GEMEINDEGARTEN ( § 9 Abs.1 Nr.5 BauGB )

KINDERGARTEN

VERKEHRSFLÄCHEN ( § 9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB )

ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE

FAHRBAHN

GEWEG

VERKEHRSFLÄCHE OHNE TRENNUNG DER VERKEHRSARTEN

PARKFLÄCHE

GRÜNDORDNUNG ( § 9 Abs.1 Nr.23 BauGB )

BAUME

SONSTIGE PLANZEICHEN

— GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES ( § 9 Abs.7 BauGB )

— ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN ( § 1 Abs.4, § 16 Abs.5 BauNVO )

HAUPTFIRSTRICHTUNG

HINWEISE

— VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE

A - A ZUORDNUNG ZUR NUTZUNGSCHABLONE

→ GRUNDSTÜCKSGRENZE, AN DIE ANGEBAUT WERDEN MUSS

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRZ	GFZ
DACHNEIGUNG	BAUWEISE
WANDHÖHE	FIRSTHÖHE
MAX. ANZAHLE DER WE / GEBÄUDE	

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG ( § 2(1) BauGB )

DER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES ZUR AUFSTELLUNG DIESER BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 21.03.1995 GEFASST UND AM 16.06.1995 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

BÜRGERBETEILIGUNG ( § 3(1) BauGB )

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 16.06.1995 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT. DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND DIE ANHÖRUNG DER BÜRGER WURDE AM 22.06.1995 DURCHFÜHRT.

TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE ( § 4(1) BauGB )

DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN VOM 06.06.1995 UM STELLUNGNAHME GEBETEN. DIE STELLUNGNAHMEN WURDEN AM 01.02.1996 IM RAT BEHANDELT.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG ( § 3(2) BauGB )

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 26.02.1996 BIS EINSCHLIESSLICH 26.03.1996 AUFGRUND DES AUSLEGUNGSBESCHLUSSES DES GEMEINDERATES VOM 01.02.1996 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ORT UND ZEIT SEINER AUSLEGUNG SIND AM 16.02.1996 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

WÄHREND DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN VORGERACHT. DIE BEDENKEN UND ANREGUNGEN WURDEN IN DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 25.04.1996 BEHANDELT. DAS ERGEBNIS WURDE DEN BETROFFENEN MITGETEILT.

SATZUNGSBESCHLUSS ( § 10 BauGB )

DER GEMEINDERAT HAT AM 25.04.1996 DEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, SOWIE DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

ES WIRD HIERMIT BESTÄTIGT, DASS DER INHALT DIESER PLANES SOWIE DIE SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN MIT DEN HIERZU ERGANGENEN BESCHLÜSSEN DES GEMEINDERATES ÜBEREINSTIMMEN.

ER WIRD AUSGEFERTIGT

12. Juni 1996

ST. LEON-ROT, DEN .....

.....  
(MARTIN)  
BÜRGERMEISTER

ANZEIGE ( § 11 BauGB )

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AM 16.06.1996 DEM LANDRATSAMT Neugasse-Kreis, ANGEZEIGT.

INKRAFTTRETEN ( § 12 BauGB )

MIT DER ORTSÜBLICHEN BEKANNTMACHTUNG DES DURCHFÜHRTEN ANZEIGEVERFAHRENS AM 02.03.1996, IST DER BEBAUUNGSPLAN AM TAGE DER VERÖFFENTLICHUNG IN KRAFT GETRETEN.

NICHTBEANSTANDUNGSVERMERK

AMTLICHE BEGLAUBIGUNG

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM PLANKATASTER WIRD BESTÄTIGT.

RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB)  
§§ 1-4 und §§ 8-12 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und WohnbaulandG vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

2. Baunutzungsverordnung (BauNVO)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Art.3 Investitionserleichterungs- und WohnbaulandG vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

3. Planzeichnungsverordnung 1990 (PlanzV90) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 68).

4. §§ 74 und 75 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 08.08.1995 (BGBl. 1995, S. 617), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.10.1983 (GBl. 1983, S. 577), geändert durch Gesetze vom 23.07.1984 (GBl. 1984, S. 474), vom 17.12.1984 (GBl. 1984, S. 675), vom 16.02.1987 (GBl. 1987, S. 43), vom 18.05.1987 (GBl. 1987, S. 161), vom 18.02.1991 (GBl. 1991, S. 85), vom 12.12.1991 (GBl. 1991, S. 860) und vom 08.11.1993 (GBl. 1993 S. 657).

5. Naturschutzgesetz von Baden-Württemberg (NatSchG)  
in der Fassung vom 21.10.1975, geändert durch Verordnung vom 13.2.1989 (GBl. S. 103) zuletzt geändert durch das Biotopschutzgesetz vom 19.11.1991 (GBl. S. 701).

6. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S. 889) zuletzt geändert durch Art. 5 Investitionserleichterungs- und WohnbaulandG vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

GEMEINDE ST. LEON - ROT

OT. ST. LEON

ÜBERSICHTSPLAN

M 1:25.000

BEBAUUNGSPLAN

"LEOPOLDSTR. / NEUGASSE"

PLANUNG : DIPLING REINHARD PRÖLL  
PFISTERGRUND 2

DATUM : 25.04.1996

M. 1:500

76227 KARLSRUHE

TEL. 0721/49 40 71